

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport



N I E D E R S C H R I F T

01. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2014 - 2019

Sitzungstermin: Mittwoch, 07.08.2019

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 20:47 Uhr

Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzender-

Herr Felix Thier

Mitglieder-

Herr Christian Block

Herr Hans Buchner

Herr Manuel Hurtig

Herr Norbert Jurtzik

Herr Carsten Nehues

Herr Tom Ritter

Herr Martin Zeiler

Verwaltung-

Herr Jens Bunk

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Frau Michaela Hoffmann

Frau Cornelia Klein

Frau Aileen Nerlich

Frau Lisa Schley

Gast-

Frau Katja Stephan

Fachstelle für Kinder und
Jugendbeteiligung Brandenburg

Vertreter für Herrn Herold

bis zur Pause (TOP 7.3)

bis Ende TOP 11

bis zur Pause (TOP 7.3)

Schriftführerin-

Frau Andrea Rottke

Abwesend:

Mitglieder- Herr Thomas Herold

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Möglichkeiten zur Entwicklung von Beteiligungsstrukturen für Kinder und Jugendliche
4. Einwohnerfragestunde
5. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 10.04.2019
6. Wahl 1. und 2. Stellvertreterin/Stellvertreter des Vorsitzenden
7. Beschlussvorlagen
- 7.1. Berufung sachkundiger Einwohner für die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung B-7022/2019
- 7.2. Umbenennung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport (BKS) in Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur und Sport (BJKS) A-7003/2019
- 7.3. Kinder- und Jugendbeteiligung in der Stadt Luckenwalde gemäß § 18a Bbg. Kommunalverfassung A-7004/2019
8. Sitzungstermine 2. Halbjahr 2019
9. Anfragen von Ausschussmitgliedern
10. Informationen der Verwaltung
- 10.1. Informationen Outdoor-Sportgeräte am Ehrenhain
- 10.2. Arbeitsplan zur Kitafinanzierung
11. Informationen des Ausschussvorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

12. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 10.04.2019
13. Feststellung der Tagesordnung
14. Anfragen von Ausschussmitgliedern
15. Informationen der Verwaltung

16. Informationen des Ausschussvorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr F. Thier eröffnet die 1. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind **acht** Mitglieder anwesend.

TOP 2. Feststellung der Tagesordnung

Frau Herzog-von der Heide bittet um Streichung des Tagesordnungspunktes 10.2 - Arbeitsplan zur Kitafinanzierung. Das Thema werde in der nächsten Sitzung aufgenommen.

Mit der Streichung ist die Tagesordnung bestätigt.

Herr Zeiler fragt, ob es möglich sei, für die zukünftigen Ausschusssitzungen die Tagesordnung an die Leinwand zu projizieren.

Der Hinweis wird von der Verwaltung aufgenommen.

TOP 3. Möglichkeiten zur Entwicklung von Beteiligungsstrukturen für Kinder und Jugendliche

Frau Stephan, Fachstelle Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg, stellt mit einer PowerPoint-Präsentation eine Möglichkeit der Kinder- und Jugendbeteiligung vor. Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

Nach ausführlicher Diskussion über die Herangehensweise sowie die Altersgrenzen der zu beteiligenden Kinder und Jugendlichen stellt **Herr Jurtzik** die Frage, wie die Kinder und Jugendlichen im Gesamten erreicht werden können und nicht nur über bestehende Netzwerke.

Herr Nehues sieht die Beteiligung ähnlich zum Luckenwalder Bürgerhaushalt als eine Variante.

Herr Zeiler äußert sich gegen den Vorschlag der Altersaufteilung der zu beteiligenden Kinder und Jugendlichen. Eine Altersspanne von 14 - 25 Jahre sehe er als besser an.

Herr Block fügt hinzu, dass beachtet werden müsse, dass nicht der Anschein entstehe, Kinder und Jugendliche aus bestehenden Netzwerken bzw. Jugendgruppen würden beeinflusst.

TOP 4. Einwohnerfragestunde

TOP 4.1. Kinder- und Jugendbeteiligung

Ein Bürger möchte wissen, ob es bei den heutigen Jugendlichen wirklich so sei, dass die Themen ansprechend und jugendlich verpackt sein müssten, um diese zu motivieren?

Herr F. Thier übergibt die Frage an **Frau Stephan**, die diese bejaht.

TOP 5. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 10.04.2019

keine

TOP 6. Wahl 1. und 2. Stellvertreterin/Stellvertreter des Vorsitzenden

Herr F. Thier erläutert das Wahldurchführungsverfahren.

Nach § 39 Absatz 1 Satz 4 BbgKVerf wird geheim gewählt. Abweichungen können jedoch vor der jeweiligen Wahl einstimmig beschlossen werden (§ 39 Absatz 1 Satz 6 BbgKVerf).

Herr Zeiler und Herr Buchner beantragen eine offene Abstimmung der Wahl des/der 1. Stellvertreter/in und des/der 2. Stellvertreter/in. Seitens der Mitglieder des Ausschusses wird keine Gegenstimme erhoben.

Herr F. Thier bittet um die Bekanntgabe der Wahlvorschläge für den/die 1. Stellvertreter/in.

Herr Ritter schlägt im Namen der Fraktion LÖS/GRÜNE sich selbst zur Wahl für den 1. Stellvertreter des Vorsitzenden des Ausschusses vor.

Herr Jurtzik schlägt im Namen der SPD-Fraktion Herrn Herold zur Wahl für den 1. Stellvertreter des Vorsitzenden des Ausschusses vor.

Herr F. Thier ruft zur Abstimmung auf.

Auf **Herrn Ritter** entfielen 4 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

Auf **Herrn Herold** entfielen 3 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

Keiner der vorgeschlagenen Kandidaten erhielt die gesetzlich vorgeschriebene Mehrheit.

Herr F. Thier legt aus diesem Grund fest, dass die Wahl des/der 1. Stellvertreter/in und des/der 2. Stellvertreter/in auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung verschoben wird.

TOP 7. Beschlussvorlagen

TOP 7.1. Berufung sachkundiger Einwohner für die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung B-7022/2019

Herr Nehues stellt den Antrag zur Geschäftsordnung:

„Den anwesenden zukünftigen sachkundigen Einwohnern wird die Möglichkeit gegeben, sich den Ausschussmitgliedern vorzustellen.“

Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.

Herr F. Thier bittet die anwesenden zukünftigen sachkundigen Einwohner sich kurz vorzustellen.

Herr Krull, Frau Hundrieser und Frau Kugler stellen sich den Mitgliedern des Ausschusses vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beruft die in der Anlage dieser Beschlussvorlage aufgeführten Einwohner zu beratenden Mitgliedern (sachkundige Einwohner) in die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
Zustimmung empfohlen

TOP 7.2. Umbenennung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport (BKS) in Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur und Sport (BJKS) A-7003/2019

Herr Nehues spricht sich gegen die Umbenennung aus. Er ist der Meinung, dass das Hinzunehmen einer Personengruppe nicht der richtige Ansatz sei, da bisher auch nur Themen bzw. Sachbegriffe in den Ausschusstiteln vorhanden wären.

Herr Ritter entgegnet, dass die Jugend oft nicht wisse, wo und an wen man sich wenden könne.

Herr Zeiler fügt hinzu, dass die Umbenennung ein positives und sichtbares Zeichen sei, da ansonsten im Ortsrecht keine Jugend vertreten sei.

Herr Jurtzik und Herr Nehues verweisen auf die Zuständigkeitsordnung, da nicht alle Jugendthemen in diesem Fachausschuss zu behandeln seien.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport der Stadtverordnetenversammlung (STVV) Luckenwalde erhält als Ergänzung in seinem Titel den Begriff „Jugend“.
2. In der Zuständigkeitsordnung der Fachausschüsse der STVV wird neu geregelt, dass der Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur und Sport mit der fachlichen Zuständigkeit

für die Belange der Kinder- und Jugendpolitik innerhalb der Stadt Luckenwalde betraut ist.

Ja 4 Nein 4 Enthaltung 0
Zustimmung nicht empfohlen

TOP 7.3. Kinder- und Jugendbeteiligung in der Stadt Luckenwalde gemäß § 18a Bbg. Kommunalverfassung A-7004/2019

Herr Nehues möchte wissen, warum im Antrag teilweise von Kinder- und Jugendbeirat und teilweise nur von Jugendbeirat die Rede sei.

Herr Zeiler versichert, dass dies einheitlich geändert werden könne.

Herr Zeiler verneint die Frage von **Frau Herzog-von der Heide**, ob die Anlage des Antrages mit zum Beschluss gehöre. Die Anlage diene als Muster.

Herr Jurtzik ist der Meinung, dass das im Antrag geforderte Verfahren unpraktikabel sei und ein Satzungsvorschlag von Seiten der Verwaltung erarbeitet werden müsse.

Nach Diskussion über die in Punkt 2 genannten Beteiligten stellt **Herr Jurtzik** den Antrag zur Geschäftsordnung, Punkt 2 wie folgt zu ändern:

„Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport beauftragt die Verwaltung, einen Entwurf für eine Kinder- und Jugendbeiratssatzung im nächsten Ausschuss vorzustellen und zu behandeln.“

Herr Zeiler spricht sich gegen den Antrag aus und erklärt, dass dieses Thema auch in einer außerordentlichen Ausschusssitzung behandelt werden könne.

Auf Grund der Unstimmigkeiten des weiteren Vorgehens stellt **Herr Nehues** den Antrag zur Geschäftsordnung: „eine Pause von 10 Minuten durchzuführen.“

Herr F. Thier stellt den Antrag von Herrn Nehues zur Abstimmung:

7 Ja 0 Nein 1 Enthaltung
Der Antrag ist damit bestätigt.

-Sitzungspause von 20:05 Uhr bis 20:15 Uhr.

Herr F. Thier bittet Herrn Jurtzik um Entscheidung zu seinem vor der Pause gestellten Antrag zur Geschäftsordnung.

Herr Jurtzik zieht seinen Antrag zur Geschäftsordnung zurück.

Herr Zeiler stellt einen Änderungsantrag zum Antrag zur Beschlussfassung A-7004/2019:

Änderung des Beschlusstextes:

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Über die Möglichkeiten und Formen der Beteiligung führt der für Kinder und Jugend zuständige Ausschuss BJKS die Debatte und **unterbreitet legt** der Stadtverordnetenversammlung (STVV) eine Variante der Kinder- und Jugendbeteiligung **und das Verfahren zur Beschlussfassung** als Empfehlung vor.
- ~~2. Vor Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung sind die in der Diskussion der Ausschüsse und Fraktionen erarbeiteten Varianten mit Vertretern der Kinder und Jugendlichen unterschiedlicher bereits bestehender Netzwerke der Jugendarbeit in der Stadt zu diskutieren und ein Konsens zwischen den zukünftig Beteiligten herzustellen. Dazu sind Protokolle über den Inhalt der Zusammenkünfte und deren Verlauf zu erarbeiten sowie die Ergebnisse der Diskussion zu dokumentieren.~~
- ~~3. Im Bedarfsfall sind wesentliche Änderungswünsche der Kinder und Jugendlichen nochmals im zuständigen Ausschuss BJKS zu erörtern und in die Beschlussvorlage für die STVV einzuarbeiten.~~

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
geändert empfohlen

TOP 8. Sitzungstermine 2. Halbjahr 2019

Es werden keine Einwände bzw. Änderungswünsche von den Mitgliedern geäußert.

TOP 9. Anfragen von Ausschussmitgliedern

TOP 9.1. Hortplätze für die Friedrich-Ebert-Grundschule

Herr Nehues möchte wissen, ob es für die Friedrich-Ebert-Grundschule ausreichend Hortplätze für die Erstklässler gäbe. Ihm sei zugetragen worden, dass die Kinder der Klassen 1a und 1b bereits Zusagen für Hortplätze erhalten haben, aber bei der Klasse 1c nur fünf Schüler.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass ausreichend Plätze vorhanden seien und immer erst in den ersten Schulwochen die letzten Verteilungen stattfänden, da viele angemeldete Schüler dann doch keinen Hortplatz benötigen.

TOP 9.2. Verkehrsanbindung Kita Sunshine

Herr Zeiler möchte wissen, ob es möglich sei, in der Jüterboger Straße einen Zebrastreifen einzurichten. Er sieht den Zulauf zur nahegelegenen Kita Sunshine als sehr gefährlich an.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass dies bereits vor Jahren ein Anliegen von Stadtverordneten gewesen sei, aber vom Landkreis Teltow-Fläming, Straßenverkehrsamt, aufgrund der zu geringen Nutzung nicht genehmigt wurde.

Auf die weitere Frage von **Herrn Zeiler**, ob Tempo 30 an dieser Stelle eingerichtet werden könne, antwortet **Frau Herzog-von der Heide**, dass dies ebenfalls nicht vom Straßenverkehrsamt des Landkreises Teltow-Fläming genehmigt werde.

TOP 9.3. Sachstand zur Unterschriftensammlung "Disco"

Herr Ritter fragt, wie die Verwaltung mit der Unterschriftensammlung zur gewünschten Disco Umgehe.

Frau Herzog-von der Heide entgegnet, dass bisher keine Unterschriftensammlungen in der Verwaltung eingegangen seien.

TOP 9.4. Stand Kunststofflaufbahn im Werner-Seelenbinder-Stadion

Herr Hurtig möchte wissen, wie der aktuelle Stand der Kunststofflaufbahn im Werner-Seelenbinder-Stadion sei.

Frau Herzog-von der Heide berichtet, dass der Bewilligungsbescheid auf der Zielgeraden sei.

TOP 9.5. Kunstrasenplatz im Werner-Seelenbinder-Stadion

Herr Buchner möchte wissen, ob der Kunstrasenplatz im Werner-Seelenbinder-Stadion allen neuesten Anforderungen entspreche.

Frau Herzog-von der Heide versichert, dass dieser Kunstrasenplatz nach DIN angelegt sei und keine Missstände bekannt seien.

TOP 9.6. Kunstrasen oder Naturrasen

Herr Ritter fragt, warum der Kunstrasenplatz genutzt werde und nicht der Naturrasenplatz.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass der Naturrasenplatz nicht so strapazierfähig sei, um täglich bespielt zu werden. Der große Bedarf ließe sich nur auf dem Kunstrasenplatz bewältigen.

TOP 10. Informationen der Verwaltung

TOP 10.1. Informationen Outdoor-Sportgeräte am Ehrenhain

Frau Schley, Stadtplanungsamt, stellt in einer PowerPoint-Präsentation die Gestaltung des Ehrenhains mit den geplanten Outdoor-Sportgeräten vor. Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

Auf die Frage von **Herrn Ritter**, ob bei der geplanten Bepflanzung auf die Artenvielfalt geachtet werde, antwortet **Frau Herzog-von der Heide**, dass dies bei Neubepflanzungen der Fall sei und dass die ehemals versiegelten Flächen begrünt werden.

Des Weiteren möchte **Herr Ritter** wissen, wie viele Bäume gefällt und neu gepflanzt werden.

Frau Herzog-von der Heide verweist auf den Lageplan der Präsentation.

Herr Zeiler fragt, ob auch Arbeiten am Ehrenhain-Denkmal geplant seien.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass nur die Treppenstufen angepasst würden.

Herr F. Thier möchte wissen, ob es Erkenntnisse zur Haltbarkeit der Sportgeräte, unter normaler Nutzung, gäbe.

Hierzu seien keine Daten bekannt, so **Frau Herzog-von der Heide**.

Herr Zeiler fragt, warum die geplanten Sportgeräte nicht bei der Planung des Gaswerksgeländes mit integriert wurden.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass die Initiative vom Quartiersmanagement Am Röthegraben ausging und den Bürgern in diesem Bereich zgedacht sei.

Auf die Frage von **Herrn Ritter**, welche Reparaturkosten entstehen können, antwortet **Frau Herzog-von der Heide**, dass hier nur abgewartet werden könne, welche Schäden entstehen.

Herr F. Thier möchte wissen, ob es geplant sei, neue Parkplätze im Bereich des neu geplanten Tierparkeingangs zu schaffen.

Frau Schley erklärt, dass im Zuge der Umgestaltung des Ehrenhains keine Parkplätze entfernt und auch keine neuen geschaffen werden.

Frau Herzog-von der Heide bejaht die Frage von **Herrn Ritter**, ob der umgestaltete Bereich auch für Radfahrer freigegeben sei.

TOP 10.2. Vorstellung von Arbeitsschwerpunkten im 2. Halbjahr 2019

Frau Herzog-von der Heide teilt an die Mitglieder eine Übersicht an Themen aus, die die Verwaltung in die BKS-Ausschussarbeit einzubringen plant. Die Terminzuordnung dient der Orientierung. Verschiebungen können nötig werden.

Thema	11.9.	23.10.	20.11.	Federführung
Kitafinanzierung, Grundlage zur Ermittlung städtischer Zuschüsse an Träger	x			10
Elternbeitragssatzung Kita Regenbogen Muster für Entgeltordnungen der freien Träger	x			10
Statistik der Kitaplatzbelegung		x		10
Menschenskinder e.V. Konditionen Mietvertrag		x		60
Menschenskinder e.V., Eckdaten Betreibervertrag		x		10
Digitalpakt Schulen			x	10
Beteiligungssatzung, Kinder + Jugendliche	x			10
Einführung einer Onlineplattform für Luckenwalder Kitaplatzanmeldungen, Sachstand			x	10
Sachstand Hortneubau		x		60
Kita Sunshine, Planung Außenanlage			x	
Zuständigkeitsordnung		x		13

TOP 11. Informationen des Ausschussvorsitzenden

keine

- Die Nichtöffentlichkeit wird um 20:45 Uhr hergestellt

Felix Thier
Vorsitzender

Andrea Rottke
Schriftführerin

13.10 24 31 09